



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksamt Altona

Bezirksamt Altona - Dezernat Wirtschaft,
Bauen und Umwelt - 22758 Hamburg

Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
A/WBZ2 Fachamt Bauprüfung

####

Jessenstraße 1 - 3
22767 Hamburg
Telefon 040 - 4 28 11 - 63 63
Telefax 040 - 427 3 13276
E-Mail Zentrum-Wirtschaft-Bauen-
Umwelt@altona.hamburg.de

Ansprechpartnerin: ####
Zimmer ####
Telefon ####
Telefax ####
E-Mail ####

GZ.: A/WBZ/00661/2017

Hamburg, den 18. September 2017

Verfahren
Eingang

Baugenehmigungsverfahren nach § 62 HBauO
26.01.2017

Grundstück
Belegenheit
Baublock
Flurstück

221-098
6430 in der Gemarkung: Osdorf

Errichtung eines Werkstattgebäudes mit Bürotrakt für eine Zimmerei

Änderung 28.03.2017: Entfall der Dachgeschossebene in der Werkhalle, Gebäudeklasse

Änderung 22.06.2017: Lage von Stellplatz 2

GENEHMIGUNG

Nach § 72 der Hamburgischen Bauordnung (HBauO) in der geltenden Fassung wird unbeschadet der Rechte Dritter die Genehmigung erteilt, das oben beschriebene Vorhaben auszuführen.

Dieser Bescheid gilt nach § 58 Absatz 2 HBauO auch für und gegen die Rechtsnachfolgerin oder den Rechtsnachfolger.

Die bauordnungsrechtliche Genehmigung erlischt nach § 73 Absatz 1 HBauO, wenn innerhalb von drei Jahren nach ihrer Erteilung mit der Ausführung des Vorhabens nicht begonnen oder die Ausführung länger als ein Jahr unterbrochen worden ist.

Sie kann auf schriftlichen Antrag nach § 73 Absatz 3 HBauO jeweils um bis zu einem Jahr verlängert werden.



WC

Sprechzeiten:
nach Vereinbarung im Service Zentrum
oder beim Sachbearbeiter

Öffentliche Verkehrsmittel:
S1, S11, S2, S3, S31 Altona
112, 155 Große Bergstraße

Dieser Bescheid schließt ein:

1. Ausnahmegenehmigung nach §4 der Verordnung zum Schutz des Baumbestandes und der Hecken in der Freien und Hansestadt Hamburg (Baumschutzverordnung) in der geltenden Fassung.

Unbeschadet der Rechte Dritter wird die Ausnahmegenehmigung erteilt, in der Zeit vom Oktober bis 28. Februar für die Dauer von 2 Jahren die Rodung von ca. 5 m Hecken auszuführen.

Begründung

Die Rodung der Thujahecken ist zur Durchführung der Baumaßnahme erforderlich. Die mit der Durchführung des Vorhabens verbundenen Auswirkungen auf den Naturhaushalt und das Landschaftsbild sind gegen die Dachbegrünung und Wandbegrünung vertretbar.

Planungsrechtliche Grundlagen

Bebauungsplan Osdorf 5
mit den Festsetzungen: GE; GRZ 0,6; GFZ 0,75; TRH 7,5; § 2
textliche Festsetzungen
Baunutzungsverordnung vom 26.06.1962

Ausführungsgrundlagen

Bestandteil des Bescheides
- die Vorlagen Nummer

1	Antrag
11 / 1	Flurkartenauszug / Karte
11 / 4	Grundriss / Kellergeschoss
11 / 6	Grundriss / Dachgeschoss
11 / 16	Berechnung / Maß der baulichen Nutzung
11 / 17	Antrag / Befreiung - Begründung
11 / 18	Antrag / Befreiung - Begründung
11 / 20	Grundriss / EG / Nr.: 2 k
11 / 21	Querschnitt Halle / Ansicht Ost / Nr.: 4 k
11 / 22	Längsschnitt Bürotrakt / Nr.: 5 k
11 / 23	Ansicht Süd
11 / 24	Ansicht West / Nr.: 7 k
11 / 25	Ansichten Halle
11 / 26	Nachweis / Stellplätze / Fahrradplätze
11 / 27	Betriebsbeschreibung
11 / 28	Baubeschreibung
11 / 31	Antrag / Abweichung - Begründung
11 / 33	Nachbarzustimmung
11 / 35	Berechnung BGF
11 / 37	Lageplan / Baumbestand
11 / 38	Lageplan / M1:200
11 / 39	Lageplan / Ausschnitt / M1:100

Sie sind im Rahmen des gesetzlich geregelten Prüfungsumfanges verbindlich.
Die Grüneintragungen in den Vorlagen sind zu beachten.

Das Merkblatt "Baumschutz auf Baustellen", das Informationsblatt zur Verwendung standortgerechter, heimischer Gehölze in privaten Gärten, und der Vordruck "Mitteilung über die Fertigstellung der Ersatzpflanzungen" liegen diesem Bescheid bei und sind zu beachten.